

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| Niedersachsen<br>Landesstelle                                    | Wittmund<br>Ausschuss                                    | uhb<br>Kürzel   | Nr. <b>1817503023</b>   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lewis Carroll &amp;</b><br>Zuname Vorname |  | ID: 18171817503023  |   |
| <b>Lacombe, Benjamin</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)        | <b>Helene Scheu-Riesz</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |
| <b>Alice im Spiegelland</b><br>Titel                             |  |   | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |
| Reihe  |  |   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> |
| <b>978-3-946593-22-5</b><br>ISBN                                 | <b>296</b><br>Seitenzahl                                 | <b>39,95</b><br>Preis (EURO)  | Schlagwörter  |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                             | <b>Berlin</b><br>Ort                                     | <b>2017</b><br>Jahr   |   |
| <b>Buch (print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung            | <b>fantastische Erzählung /</b><br>Gattung               | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  | <b>Erstelldatum: 15.04.2017</b>                          |   |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                          |  |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: <b>15.04.2017</b><br>Verlag Datum   |

**Inhaltsangabe**  
 Die zweite Geschichte von Alice - diesmal in einer Welt hinter dem Spiegel - ist vielschichtig mit den Zügen eines Schachspiels verwoben und in gleicher liebevoller und aufwendiger Aufmachung wie Alice im Wunderland von Lacombe illustriert.

**Beurteilungstext**  
 Neben den vielen ganzseitigen kunstvollen Illustrationen gibt es drei, die sich durch das Aufklappen von einer Doppelseite zu je einer großen entfalten lassen. Benjamin Lacombe wie der Verlag haben sich - wie in "Alice im Wunderland" (Jacoby & Stuart 2016) - große Mühe mit der Gestaltung des Buches gegeben und es zu einem wundervollen Juwel gemacht, das viele Informationen über die Geschichte selbst liefert. Dass das Buch ein Lesebändchen hat, ist nur eine Kleinigkeit, die es zu erwähnen gilt. Dass der Anhang über 50 Seiten lang ist und die 12 Kapitel mit ausgearbeiteten Bildern plus vielen skizzenhaften Illustrationen sowie Informationen, die über die eigentliche Geschichte deutlich hinausgehen, versehen sind, schon eher.  
 Es beginnt mit einem mehrseitigen Vorwort vom Illustrator und einer ebenso langen Darstellung des Schachspiels, das den Verlauf von "Alice im Spiegelland" regelt. Nach den zwölf Kapiteln folgen mathematische Betrachtungen (Lewis Carroll war Professor der Mathematik), die auch in der Geschichte Eingang fanden, sowie Anmerkungen zur Übersetzung und zum Illustrator sowie zum Autor.  
 Der umgibt seine Geschichte mit einer Rahmenhandlung, in der das Mädchen mit ihrer schwarzen und ihrer weißen Katze lasziv den Tag verbringt, um dann in den Spiegel einzutauchen und merkwürdige Dinge zu erleben. Am Ende ist ihr - und uns - nicht klar, ob sie das alles vielleicht nur träumte, die merkwürdigen Wesen, die vielen Wortspiele, die Versuche der einen, das andere zu erklären und dabei neue Merkwürdigkeiten hinterlassen. Hier ist besonders die Deutung von Wörtern des Jabberwocks der Übersetzerin zu erwähnen, die sie Humpty Dumpty in den Mund legt.  
 Wie auch in den Anmerkungen anklingt, hatte Lewis Carroll (1832 - 1898) ein - vielleicht - pädophiles Verhältnis zu jungen Mädchen. Die Bilder von Benjamin Lacombe greifen genau diesen Typ "Lolita" auf. Alice hat einen viel zu großen Kopf mit noch einmal zu großen Augen, die den Begriff "schläfrige Unschuld" ausstrahlen. Zugleich zeigt sie unter den vielen Röcken, die sie trägt, nacktes Bein und Schnürstiefel - wie zufällig herausgestreckt.

Das Buch ist wohl nicht nur für Kinder produziert worden, auch wenn die eigentliche Geschichte durchaus als Vorlesebuch für Kinder ab 6 Jahren geeignet ist. Eher ist es als Ganzes jedoch für Liebhaber der Weltliteratur gedacht, die sich (auch) mit Kinder- und Jugendliteratur beschäftigen - oder mit der Verbindung von Mathematik, Schach und Fantasie. Für alle anderen allerdings auch.

|   |           |                              |   |                     |
|---|-----------|------------------------------|---|---------------------|
| <b>15 Hamburg</b><br>Landesstelle                               | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>gsd</b><br>Kürzel  | Nr. <b>15171365</b> |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Guojing</b><br>Zuname                    |           |                              | <b>Jing Guo</b><br>Vorname  |                     |
| <b>Guojing, Jing Guo</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)       |           |                              | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                     |
| Übersetz. aus Sprache   |           |                              | ID: 1615171365  |                     |
| <b>Allein</b><br>Titel  |           |                              | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |                     |
| Reihe   |           |                              | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>                                 |                     |
| <b>978-3-946593-02-7</b><br>ISBN                                |           | <b>104</b><br>Seitenzahl     | <b>19.95</b><br>Preis (EURO)  |                     |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                            |           | <b>Berlin</b><br>Ort         | <b>2016</b><br>Jahr   |                     |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung           |           | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                     |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |           | Erstelldatum:                |   |                     |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |           |                              | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                     |
|   |           |                              | Zentraldatei: <b>21.05.2017</b>   |                     |
|   |           |                              | Verlag Datum  |                     |

**Inhaltsangabe**  
 Ein chinesisches Kind fährt allein mit dem Bus zur Oma, schläft ein und steigt in einer ihm unbekanntem Wald-Gegend aus. Es kann sich einem Rentier anschließen, das es in ein phantastisches Wolkenreich entführt und schließlich zu den Eltern zurückbringt.

**Beurteilungstext**  
**Inhalt**  
 Die Geschichte führt von dem sehr realistisch dargestellten Ort chinesischer Wohnblocks in unmittelbarer Nachbarschaft von rauchenden Industrieanlagen in die Traumwelt der unberührten Natur eines Waldes und einer arktischen Eiswelt, dann sogar in ein Wolkenreich der Schwerelosigkeit. Nach dem Abenteuer, dass sie von einem Wal verschluckt und wieder ausgeblasen werden, kehren sie zum Ende wieder an den Ausgangspunkt der realen elterlichen Wohnung zurück. Damit entspricht die Geschichte dem narrativen Hänschen-Klein-Muster. Das verbindende Element zwischen Realität und Irrealität und zugleich Transportmittel vom Alltag in den Traum und wieder zurück ist ein holzgeschnitztes Spielzeugrentier, das sich im Traum verlebendigt und die Sehnsucht des einsamen Kindes nach Zuwendung, Nähe und Körperwärme befriedigt.  
 Das Buch erfasst die emotionale Situation der chinesischen Kinder, die nach dem Ein-Kind-Gebot der chinesischen Regierung als Einzelkinder aufwachsen. Deren Eltern mussten meist beide berufstätig sein und das Kind öfter allein zu Hause lassen. Diese emotionale Mangelsituation wird durch die Verlegung der Handlung in die winterliche Jahreszeit mit Schnee und Eis metaphorisch verdeutlicht. Die Illustratorin, die in Nordchina aufwuchs, arbeitet mit dem Buch ihre eigene Kindheit und die vieler anderer Kinder in China auf, die bestimmt war von Einsamkeit und Alleinsein.

**Form**  
 Das großformatige Buch erfasst mit dem Coverbild das Thema, indem es ein kindlich pummeliges Mädchen zeigt, das angelehnt an das weiche Fell eines Rentiers schläft. Vorsatz- und Nachsatzblatt geben metaphorisch die Vorbedingung für das Bedürfnis nach Körperkontakt wieder: Durch eine winterlich grau bewegte Fläche rieseln Schneeflocken.  
 Das Buch ist völlig textlos. Die Bilder sind doppelseitig, ganzseitig oder in Panels wechselnder Größe unterteilt. Kein Bild hat einen durch einen Strich angedeuteten Rahmen. Die Panels wurden randlos auf einen einheitlich hellgrauen Grund gesetzt, der in den Traumsequenzen weiß wird. Die schwarzweißen Zeichnungen sind bis an den Rand ausschraffiert mit einem weichen Bleistift, was viele verschiedene Graustufen ermöglicht. Mit dieser Technik können auch durch Hell und Dunkel die Gegenstände plastisch herausgearbeitet werden. So wirken die Bilder wie alte, halb verblichene Schwarz-Weiß-Fotos und betonen den Erinnerungscharakter der Geschichte.  
 Die Protagonistin ist pummelig mit nach Kindchenschema großem kugeligem Kopf gezeichnet. Der Gesichtsausdruck ist im Stil der japanischen Trickfilme vereinfacht: Knopfaugen, der Mund punktförmig oder verzerrt. Da das Mädchen eine Kurzhaarfrisur hat und eine Latzhose trägt, kann sie allgemeingültig auch die Jungen als Rezipienten vertreten.

Wie in einem Film begleitet die Kamera das Kind beim Aufstehen, dem Abschied der Eltern, bei seinen einsamen Spielen, schließlich wie es sich allein anzieht, Geld einsteckt, einen Zettel für die Eltern schreibt und zur Bushaltestelle geht. Diese Selbstständigkeit widerspricht allerdings seiner pummeligen Gestalt, die eher ein Alter von 2-3 Jahren nahelegt. Die Kamera nimmt die Perspektive von außen auf das Kind ein, gelegentlich aber auch dessen eigene. Nur zum Schluss verlässt die Kamera das Kind, als die zurückkehrenden Eltern gezeigt werden, die in Angst und Sorge sind. Die Illustratorin nutzt die filmischen Mittel des Schnitts, der Großaufnahme und des Ausschnitts, die den Blick auf die emotional konzentrierten Teile des Geschehens lenken. Die doppelseitigen Bilder visualisieren die Kernszenen und -orte. Die Alltagsumgebung einer winterlichen Industriestadt wird ohne Beschönigung mit realistischen, genau beobachteten Details, aber auch ganzheitlich emotional in ihrer abweisenden Kälte dargestellt. Es gibt gerade Linien von kantigen Gegenständen und Häusern. Auf der Phantasieebene entsprechen die duftig weiche Schraffierungsweise, die harte Schwarz-Weiß-Kontraste vermeidet, ebenso die gerundeten Formen dem Gefühl, sich in einer dunstigen wolkigen Traumlandschaft zu befinden, in die man sich hineinfallen lassen kann. Hier nutzt die Illustratorin aber auch die nichtfotografischen Möglichkeiten einer Zeichnung, Größenverhältnisse extrem zu übertreiben, um die Gefährlichkeit des Wals zu unterstreichen.

#### Botschaft und Zielgruppe

Die Geschichte bedient die Sehnsucht des kleinen Kindes nach Geborgenheit. Weil die Eltern in dem dargestellten Fall diese nicht geben können, tritt hier als Ersatz das Tier ein. Immer wieder wird gezeigt, wie das Kind sich inmitten der winterlichen Kälte mit geschlossenen Augen an das warme Fell des Rens oder an seine Schnauze schmiegt. Stellvertretend wird noch als Spielkamerad ein Eisbärenbaby eingeführt, das am Ende von seiner Eisbärenmutter in die Arme genommen wird. Als das Kind wieder im elterlichen Zuhause in seinem Bett einschläft, hält es das holzgeschnitzte Spielzeugrentier in der Hand, als tröstliche Rückversicherung, dass es in den Phantasien um dieses Spielzeug einen emotionalen Ersatz gibt in dem immer wiederkehrenden Verlassenwerden durch die Eltern.

#### Einsatz

Das völlig textlose Bilderbuch kann bereits von Kindern im Bilderbuchalter allein angesehen und auch verstanden werden, weil die Handlung stringent und logisch kontinuierlich in Bilder umgesetzt wurde. Aber die dargestellten Gefühle der Einsamkeit und des Verlassenwerdens durch die Eltern bedrohen kleine Kinder in ihrem essentiellen Bedürfnis von Körperkontakt und Geborgenheit. Deswegen sollten diese Ängste von Mitbetrachtern individuell aufgefangen werden.

Wegen der kleinen Panels und der wenig kontrastreichen Darstellung eignet sich das Buch nicht zum Hochzeigen in einer größeren Gruppe.

#### Zur Illustratorin

Guojing wuchs in Nordchina auf und lebt jetzt in Singapur. Sie arbeitete bisher in der Spiele- und Trickfilmbranche. „Allein“ ist ihr erstes Buch und wurde 2016 erstmalig in New York veröffentlicht.

#### Geralde Schmidt-Dumont

|  |                      |   |   |
|--|----------------------|---|---|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle  | Düren<br>Ausschuss   | AK<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                                     | Nr. <b>1917217</b><br>Kürzel                |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wierstra</b><br>Zuname  |                      | <b>Arnoud</b><br>Vorname  |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Wierstra, Arnoud</b>  |                      | Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Erdorf, Rolf</b>                       | Übersetz. aus Sprache <b>Niederländisch</b> |
| <b>Babel</b><br>Titel  |                      |   |   |
| Reihe  |                      |   |   |
| ISBN <b>978-3-946593-21-8</b>  | Seitenzahl <b>48</b> | Preis (EURO) <b>15,00</b>   |   |
| Verlag <b>Jacoby &amp; Stuart</b>  | Ort <b>Berlin</b>    | Jahr <b>2017</b>  |   |
| Buch: <b>Hardcover</b>   | <b>Bilderbuch</b>    | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |   |
| Medienart/Ausführung   |                      | Gattung   |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   |                      | Erstelldatum: <b>24.05.2017</b>                                       |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                      |   |   |
| ID: 19171917217  |                      |   |   |
| Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |                      |   |   |
| Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |                      |   |   |
| Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                      |   |   |
| Schlagwörter   |                      |   |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   |                      |   |   |
| Zentraldatei:  |                      |   |   |
| Verlag Datum   |                      |   |   |

**Inhaltsangabe**

Die Menschen von Babel bauen einen Turm, und zwar einen unglaublich hohen! Er soll so hoch werden wie der Himmel. Aber nicht alle Menschen in Babel helfen mit. Einer baut stattdessen an seinem eigenen Traum: einem Paar großer Flügel, mit denen er fliegen kann. Als sie fertig sind, steigt er auf den Turm. Wird er es schaffen, die Spitze zu erreichen und seine Flügel auszubreiten?

**Beurteilungstext**

Das Bilderbuch des Niederländers Arnoud Wierstra wird seiner Bezeichnung gerecht. Denn das Buch enthält ausschließlich Bilder, und erzählt dennoch eine tolle Geschichte.

Grundlage des Buches ist das Gemälde "Der Turmbau zu Babel" von Pieter Brueghel, der Ältere, aus dem Jahr 1563. Arnoud Wierstra hat jahrelang an diesem außergewöhnlichen Bilderbuch gearbeitet und dazu nicht nur den Turmbau zu Babel, sondern auch alle anderen Werke von Pieter Brueghel, dem Älteren, unter die Lupe genommen. So sind viele Details auf den Bildern in diesem Buch auch in Brueghels Werken wiederzufinden.

Aber manche stammen einfach aus der Feder von Arnoud Wierstra – so zum Beispiel eine Katze, eine Eule und eine kleine Biene, die sich in jedem Bild versteckt haben. Die Bilder erscheinen wie Tuschzeichnungen aus unzähligen einzelnen Strichen zusammengesetzt und geben dem Buch ein historisches Flair.

Arnoud Wierstra hat ein wahrlich zauberhaftes Buch geschaffen, das die Leser ermuntert, ihre eigenen Träume zu bauen und zu leben. Sehr empfehlenswert!

|   |                         |   |   |                     |  |
|---|-------------------------|---|---|---------------------|--|
| <b>15 Hamburg</b><br>Landesstelle                               | Ausschuss               | Bearbeitung (Name, Vorname)   | <b>msc</b><br>Kürzel  | Nr. <b>15172987</b> |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wierstra</b><br>Zuname                   |                         |   | <b>Arnoud</b><br>Vorname  |                     |  |
| <b>Wierstra, Arnoud</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)        |                         | <b>Erdorf, Rolf</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)  | <b>Holländisch/Niederlä.</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                     |  |
| <b>Babel</b><br>Titel   |                         |   | ID: 1615172987  |                     |  |
| Reihe   |                         |   | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                     |  |
| <b>978-3-946593-21-8</b><br>ISBN                                | <b>36</b><br>Seitenzahl | <b>15,00</b><br>Preis (EURO)  | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                     |  |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                            | <b>Berlin</b><br>Ort    | <b>2016</b><br>Jahr   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> |                     |  |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung           |                         | <b>Sachliteratur /</b><br>Gattung   | Schlagwörter  |                     |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                         | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> | _____   |                     |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |                         |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                     |  |
|   |                         |   | Zentraldatei: <b>08.06.2017</b>   |                     |  |
|   |                         |   | Verlag Datum  |                     |  |

**Inhaltsangabe**  
 Die Menschen von Babel bauen einen unheimlich hohen Turm. Einer aber baut stattdessen an seinem eigenen Traum, einem Paar großer Flügel; mit denen er von dem Turm fliegen will.

**Beurteilungstext**  
 Das textlose Buch stellt ein mittelalterliches Szenario dar, das den Traum vom Fliegen eines Mannes in Beziehung setzt zu dem Gemälde „Der Turmbau zu Babel“ von Pieter Brueghel, dem Älteren aus dem Jahr 1563. Der Künstler nimmt das Gemälde, das zum Schluss im Original abgebildet ist, als Ausgangspunkt, um das Leben in einer mittelalterlichen Stadt sowie die Arbeit an dem gigantischen Bauwerk lebendig werden zu lassen. Auf den ersten Seiten sieht man einen Mann in seiner Werkstatt bei der Herstellung von Flügeln, kunstvoll gearbeitet aus Vogelfedern mit Bambusverstrebungen. Seine ersten Versuche, damit an die Öffentlichkeit zu gehen, sein erster Flugversuch, der kläglich scheitert. Um ihn herum gehen die Menschen ihrer Arbeit nach, belachen ihn, Kinder laufen ihm hinterher. Aber er gibt nicht auf, fängt an; auf den Turm zu steigen, der wie im Gemälde, um einen Felsen herumgebaut ist. Unbeirrt steigt er auf, bis er eine geeignete Stelle zum Absprung findet und auf dem Dach seines Hauses landet!  
 Die sepiafarbenen, feinen Federzeichnungen auf großformatigen Blättern strahlen eine ungeheure Lebendigkeit aus, auf denen es immer wieder neue Details zu entdecken gibt. Kinder, Bettler, Arbeiter, Tiere wuseln auf den Straßen. Beim Aufstieg trifft er auf Arbeiter, die schwere Steinquader per Flaschenzug bewegen, aber auch genüssliche Arbeitspausen einlegen, Späße machen. Oder auf eine Gruppe von Musikern, in die er sich einreihet. Tiere wie Mäuse, Fledermäuse, winzige Vögel, je höher er kommt. Auf jeder Seite gibt es als treue Begleiter eine Eule, eine Katze sowie eine Fliege zu entdecken. Viele Details hat der Künstler vom Original auf seine Blätter übernommen. Z.B. den König mit Gefolge, der das Bauwerk besucht und vor dem die Menschen ehrfürchtig niederknien. Die Mimik des „Fliegers“ schwankt zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Aber er hält unbeirrbar an seinem Ziel fest, selbst wenn er seine Vogelkopfmütze sowie einen Vogelfederschuh verliert und fortan mit einem nackten Fuß weitergehen muss! Auf dem großartigen vorletzten Bild sieht man ihn aus großer Höhe im Abflug vor der Kulisse des gewaltigen Bauwerks. Unten millimetergroße Menschen mit erhobenen Armen, die ihm jubeln. Auf dem letzten Bild tanzen sie um den etwas lädierten Helden herum.

Am Schluss des Buches steht eine kurze Erklärung des Künstlers über den Turmbau zu Babel sowie eine Ermutigung für Kinder: „Manche Träume verschwinden, aber dafür kommen auch immer wieder neue hinzu. So baust du an deinem Leben, als wäre es ein Turm“ Das Cover, ebenfalls in Sepia, zeigt die Konturen des Turms und den Helden mit seinem Flugapparat und einem nackten Fuß... Ein künstlerisch herausragendes, faszinierendes Buch, an dem der Künstler jahrelang gearbeitet hat, das man sich wieder und wieder anschauen kann, um immer noch Neues zu entdecken. Für viele Altersgruppen, auch Erwachsene werden ihren Spaß daran haben. Es ist auch wunderbar zum gemeinsamen Betrachten mit Kindern geeignet.

|  |           |  |                            |  |  |
|--|-----------|--|----------------------------|--|--|
| 14 Bremen<br>Landesstelle  | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)  | bf                         | Nr. 1417044  |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Quarello</b><br>Zuname                            |           |  | <b>Maurizio</b><br>Vorname |  |  |
| ID: 171417044  |           | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |                            |  |  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |           | Übersetz. von (Name, Vorn.)  |                            | Übersetz. aus Sprache  |  |
| <b>Bella Ciao</b><br>Titel   |           |  |                            |  |  |
| Reihe  |           |  |                            |  |  |
| 978-3-946593-26-3<br>ISBN  |           | 96<br>Seitenzahl   |                            | 20,00<br>Preis (EURO)  |  |
| Jacoby & Stuart<br>Verlag  |           | Berlin<br>Ort  |                            | 2017<br>Jahr   |  |
| Buch (Print, gebunden)<br>Medienart/Ausführung                           |           | Bilderbuch<br>Gattung  |                            | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                 |           | Erstellungsdatum:  |                            |  |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |           |  |                            |  |  |
| Schlagwörter<br><b>Nationalsozialismus /</b>                             |           |  |                            |  |  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |           |  |                            |  |  |
| Zentraldatei:  |           |  |                            |  |  |
| Verlag Datum <b>28.06.2017</b>   |           |  |                            |  |  |

Inhaltsangabe  
 Der Kampf der italienischen Partisanen gegen die deutsche Besatzung in den Jahren 1944/45

Beurteilungstext  
 Ein Bauernhof in den ligurischen Appenin im Winter 1944/45. Eine Frau wartet auf ihren Mann, der in der Nacht mit einer Einheit der Partisanen unterwegs ist, um eine deutsche Patrouille zu überfallen, was auch gelingt. Er kommt im Morgengrauen zu ihr zurück und wird, nur leicht verletzt, von ihr verbunden. Zwei deutsche Soldaten tauchen auf, der Bauer verschwindet auf dem Dachboden, die Deutschen lassen sich in der Küche nieder, die Bäuerin bewirtet sie mit Brot, Wein und Spiegeleiern. Dann ziehen die beiden Besatzer, ohne das Haus untersucht zu haben, wieder ab.  
 Als sich die Deutschen Anfang 1945 immer weiter nach Norden zurückziehen müssen, wird Turin von den Partisanen befreit und nach der Kapitulation der Wehrmacht sehen wir die Bäuerin mit Mann und Sohn bei der Siegesfeier. Deutsche Soldaten werden als Kriegsgefangene auf einen LKW verladen und da sitzt nun auch einer der Beiden, die am Beginn der Erzählung auf den Hof gekommen sind, um sich von der verängstigten Frau kostenlos füttern zu lassen. Jetzt hat der blonde Gefangene mit seinen Waffen auch die Macht verloren. Die Bäuerin hebt den Kopf und sieht ihn an, der Deutsche starrt zurück und hat noch immer nicht begriffen, was eigentlich geschehen ist. Irgendwann wird er in sein Dorf oder seine Stadt zurückkehren und über die Grausamkeit der italienischen Partisanen klagen, aber das steht dann in einem anderen Buch.  
 Die italienischen Partisanen haben im Kampf gegen die Mussolini-Faschisten und gegen die deutschen Nazi-Besatzer etwa 45 000 Männer und Frauen verloren. Davon handelt auch das weltberühmte Lied „Bella Ciao“. Das Buch verzichtet im Gegensatz zum Lied auf jedes Wort und jede Melodie. Die Bilder müssen genau betrachtet und verstanden werden. Keine leichte Kost. Aber es lohnt sich, vorausgesetzt, wir lassen uns drauf ein.

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| 25 Thüringen<br>Landesstelle   | 25Mühlhausen<br>Ausschuss                     | LU<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                            | Nr. 25170507<br>Kürzel  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Silei</b><br>Zuname   |   | <b>Fabrizio</b><br>Vorname                                   |   |
| Quarello, Maurizio<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | Pasquay, Sarah<br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | Italienischem<br>Übersetz. aus Sprache                       |   |
| <b>Der Bus von Rosa Parks</b><br>Titel   |   |  | ID: 1725170507<br><br>Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert<br><br>Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei<br><br>Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| Reihe  |   |  |   |
| 978-3-941787-40-7<br>ISBN  | 40<br>Seitenzahl                              | 14,95<br>Preis (EURO)  |   |
| Jacoby & Stuart<br>Verlag  | Berlin<br>Ort                                 | 2017<br>Jahr   |   |
| Buch (Print, gebunden)<br>Medienart/Ausführung   | Erzählung / Roman<br>Gattung                  | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja   |   | Erstelldatum:  |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Dieses Buch kann man im Ethikunterricht einsetzen.</b> |   |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br><br>Zentraldatei: 04.04.2017<br><br>Verlag Datum  |

**Inhaltsangabe**

Es ist eine wahre Geschichte, die im Buch "Der Bus von Rosa Parks" beschrieben wird. In den 50iger Jahren der USA war die Zeit der Rassentrennung ein großes Thema und leider auch Realität. Ben ist enttäuscht, als sein Großvater ihm im Henry Ford Museum nur einen alten Bus zeigt. Und deshalb sollte er nach Detroit? Doch dann ist er ganz gespannt und lauscht der Geschichte. Der Großvater erzählt diese wahre Geschichte von Rosa Parks sehr einfühlsam und emotional.

**Beurteilungstext**

Es ist eine wahre Geschichte, die im Buch "Der Bus von Rosa Parks" beschrieben wird. In den 50iger Jahren der USA war die Zeit der Rassentrennung ein großes Thema und leider auch Realität. Ben ist enttäuscht, als sein Großvater ihm im Henry Ford Museum nur einen alten Bus zeigt. Und deshalb sollte er nach Detroit? Doch dann ist er ganz gespannt und lauscht der Geschichte. Der Großvater erzählt diese wahre Geschichte von Rosa Parks sehr einfühlsam und emotional. Am Originalschauplatz, nämlich dem Bus, konnte man sich noch besser Rosa Parks und ihre Heldentat vorstellen. Mit einem Lächeln weigerte sie sich ihren Sitzplatz einem Weißen zur Verfügung zu stellen. Die Brutalität und Ungerechtigkeit kannte keine Grenzen. Wieso mussten Weiße und Schwarze zu dieser Zeit getrennt sitzen. Es sind doch Menschen, wie du und ich. Auf 40 Seiten wird von der kleinen Frau mit schwarzer Hautfarbe erzählt, wie entschlossen sie war und für Gleichberechtigung kämpfte. Die Texte sind kurz und ausdrucksstark erzählt. Die Illustrationen von Maurizio Quarello versetzen uns in die 50iger Jahre zurück und bringen die Geschichte zum Leben. Die Illustrationen mal in Schwarz und dann wieder in Weiß gestaltet, lassen den Zuhörer und Leser ins Geschehen eintauchen. Die Verhaftung von Rosa Parks war der Auslöser für die Entstehung der Bürgerrechtsbewegung von Martin Luther King. Fabrizio Silei gelingt es sehr gut, diese Geschichte der schwarzen Bevölkerung Amerikas anschaulich und kindgerecht zu erzählen. Das Buch ist eine sehr anschauliche Lektion in Punkto Zivilcourage und wurde mit großartigen Bildern im Stil des amerikanischen Realismus illustriert. Es ist ein wirklich beeindruckendes Buch für Groß und Klein.



|                                  |           |                                    |                               |
|----------------------------------|-----------|------------------------------------|-------------------------------|
| <b>12 Berlin</b><br>Landesstelle | Ausschuss | Bob<br>Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. <b>12168118</b><br>Kürzel |
|----------------------------------|-----------|------------------------------------|-------------------------------|

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fan</b><br>Zuname           | <b>Eris</b><br>Vorname                               | ID: 1612168118<br><br>Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |
| <b>Fan, Terry</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |

|   |                         |                              |   |
|---|-------------------------|------------------------------|---|
| <b>Der Nachtgärtner</b><br>Titel<br><br>Reihe<br><br><b>978-3-946593-03-4</b><br>ISBN | <b>48</b><br>Seitenzahl | <b>14,95</b><br>Preis (EURO) |   |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag  | <b>Berlin</b><br>Ort    | <b>2016</b><br>Jahr          | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> ,<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> ,<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b><br><br>Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |

|   |                              |   |  |
|---|------------------------------|---|--|
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung           | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) | Schlagwörter<br><b>Gärtner, Nacht, Natur,</b><br><hr/> <hr/> <hr/> |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |                              | <b>Erstelldatum:</b> .....  |  |

|   |  |
|---|--|
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>Kann im Kunstunterricht der Primarstufe eingesetzt werden: Form der Bäume in den verschiedenen Jahreszeiten; Betrachtung der Zweige und Blattwerk regen zur Imagination an.</b> | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br><br>Zentraldatei: .....<br>Verlag Datum: ..... |
|---|--|

**Inhaltsangabe**  
 Der Nachtgärtner besucht den tristen Grimlochweg. Die Schönheit seiner nächtlichen Gartenarbeit verzaubert die Menschen, verändert ihr Miteinander. Als er fort ist, übernimmt der Waisenjunge William die Aufgabe des geheimnisvollen Künstlers.

**Beurteilungstext**  
 Die Brüder Terry und Eric Fan halten in "Der Nachtgärtner" ein unaufdringliches Plädoyer für die Kraft der Kunst, das Leben der Menschen zu verändern. Sie sind dabei so zurückhaltend wie ihr Protagonist, der namenlose Nachtgärtner, ein alter, freundlicher Mann, der unerkannt nachts Spuren des Schönen in einer trostlosen Gegend hinterlässt.  
 Mit sehr wenigen, genauestens gewählten Worten, erzählen sie eine harmlose Geschichte, die die Welt nicht retten wird und der jede moralische Belehrung fehlt, die aber die Möglichkeiten und Tragweite schöpferischer Impulse aufzeigt. Sie gehen dabei äußerst feinfühlig vor und umgehen geschickt eine bloße Bewertung der ausgelösten Veränderungen in besser oder schlechter: Was der Text ausspart, bietet das Bild an, und je nach Lese- und Bilderfahrung öffnen sich so verschiedene gleichrangige Ebenen und Möglichkeiten des Verstehens.  
 Am Ende des tristen Grimlochwegs, einer farblosen Straße als zeitlose Kulisse, mit Menschen, die blicklos aneinander vorbeigehen, steht ein Waisenhaus. Hier wohnt William. Eines Tages sitzt er vor dem Haus und zeichnet mit einem Stock eine Eule auf den Boden. Am nächsten Morgen entdeckt William etwas Besonderes. Jemand hat die Krone des Baums, der neben dem Waisenhaus steht, über Nacht in eine prächtige Eule aus leuchtend grünem Blattwerk verwandelt. Er ist fasziniert und spürt, dass eine Veränderung vor sich geht. In den nächsten Nächten verwandeln sich die Baumkronen in der Nachbarschaft in Katzen, Papageien, Hasen, Elefanten und sogar einen Drachen. Die Menschen schauen nicht mehr nur zu Boden, sie staunen über die Kunstwerke, die über Nacht in ihren grauen Alltag Einzug gehalten und nebenbei das gesellschaftliche Leben geweckt haben: Die vorher farblosen Menschen werden zu Individuen, stehen beieinander, kommen ins Gespräch, nehmen sich als Nachbarn wahr, feiern zusammen in ihrer Straße unter den schönen, in Skulpturen verwandelte Bäumen.  
 Eines nachts entdeckt William den Nachtgärtner, der auf dem Weg in den Park ist. Der freundliche alte Herr lädt den Jungen ein, ihm bei der Arbeit zu helfen. Sie arbeiten die ganze Nacht, und William schläft vor Erschöpfung ein. Am nächsten Morgen erwacht er an einen Baum gelehnt, im Gras neben sich eine Gartenschere: ein Geschenk des geheimnisvollen Nachtgärtners. Währenddessen ist im Park lustiges Treiben, die Menschen bewundern die Kunstwerke, die William und der Nachtgärtner geschaffen haben: Ein ganzer Zoo ist entstanden mit Nashorn, Strauß, einem Bär, einer Giraffe, sogar ein Walfisch schwimmt nun im Geäst über der Wiese. Das Leben mit seinen Farben, seinem Lachen, dem Spiel und der Freude ist zurück.  
 Doch die organischen Kunstwerke sind nur temporär: Jahreszeiten und neues Wachstum lassen sie verschwinden. Im Winter erinnern die nackten Zweige nur noch fern an die sommerlichen Tiergestalten in den Wipfeln, doch das Erlebnis der Wahrnehmung der besonderen Form hat die Menschen ein kleines Stück verändert, hat sie angeregt, ihr Leben und ihre Umwelt zu gestalten: das Dach zu reparieren, neue Blumen zu pflanzen, auf der Straße mit Freunden zu spielen, im Sommer einen Limonadenstand vor dem Haus zu machen, ohne dass sie es unbedingt diesem Sommer mit dem Nachtgärtner zuschreiben, oder der Künstler es gar als sein Verdienst ansieht.



Verzichtet werden...

Mit der Gartenschere als bildhauerisches Werkzeug hat der Einzelgänger William nun eine Möglichkeit des Ausdrucks gefunden. Er schafft dadurch immer wieder neue, gesellschaftlich wirksame ästhetische Impulse: der schöpferische, künstlerisch arbeitende Mensch als unverzichtbares Mitglied einer vitalen Gesellschaft.

Abgesehen von der inhaltlichen Dichte und dem perfekten Zusammenspiel zwischen Text und Bild, ist das Buch gründlich durchdacht und anspruchsvoll gestaltet:

Vom Cover in stimmungsvollen Blau- und Grüntönen und silbrig geprägtem Titel, dem mit Ranken verzierten Vorsatzpapier, der sensiblen Farbigkeit, die die Tristesse ebenso einfängt wie verschiedene nächtliche Atmosphären und als tragendes Element die Dramaturgie des Buches mitbestimmt, lassen sich immer wieder feine Details entdecken, sodass man sich über längere Zeiträume mit dem Buch beschäftigen und sich in der Betrachtung vertiefen kann.

|   |  |  |  |                              |
|---|--|--|--|------------------------------|
| <b>25 Thüringen</b><br>Landesstelle                                 | <b>25Altenburg</b><br>Ausschuss                      | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                         | <b>RS</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 25173341</b><br>..... |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fan, Terry / Fan, Eric</b><br>Zuname Vorname |  |  | ID: 1625173341   |                              |
| <b>Fan, Terry / Fan, Eric</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)      | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache                     | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                              |
| <b>Der Nachtgärtner</b><br>Titel                                    |  |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |                              |
| Reihe   |  |  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |                              |
| <b>978-3-946593-03-4</b><br>ISBN                                    | <b>48</b><br>Seitenzahl                              | <b>14,95</b><br>Preis (EURO)                                 |  |                              |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                                | <b>Berlin</b><br>Ort                                 | <b>2016</b><br>Jahr  | Schlagwörter<br><b>Gemeinnützigkeit / Gärtner /</b><br>.....<br>.....<br>.....   |                              |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung               | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung                         | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                              |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp  | <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                   |  | <b>Erstelldatum:</b> .....   |                              |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>.....<br>.....<br>.....  |  |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: <b>03.04.2017</b><br>Verlag Datum .....  |                              |

**Inhaltsangabe**  
 William wohnt im Grimloch Waisenhaus. Das gesamte Wohnviertel, in welchem das Waisenhaus steht, ist grau und trist. Die bedrückende Stimmung ändert sich ganz allmählich, als ein Gärtner Nacht für Nacht die Umgebung neu gestaltet.

**Beurteilungstext**  
 Der Grimloch Weg ist eine graue Straße, in einer tristen Vorstadtsiedlung. Die Menschen laufen mit gebeugtem Rücken, hängenden Köpfen, jeder für sich. Vorgärten, Häuser und Straße sind ungepflegt. Eine deprimierende Stimmung liegt, wie drückender Nebel, auf dem farblosen Vorstadtviertel. Eines Nachts beginnt eine wundervolle Veränderung. Ein Gärtner hat über Nacht mit seiner Gartenkunst Fantasie und Farbe in das Viertel gebracht.  
 Im Waisenhaus am Ende der Straße wohnt William. Er wartet gespannt Nacht für Nacht auf ein neues Kunstwerk und beobachtet, wie Farbe und Lebensfreude Einzug in die Straße halten.  
 Die bezaubernde Geschichte wird durch sehr detaillierte, realistische, am Computer kolorierte Zeichnungen illustriert. Sie sind doppelseitig bzw. einseitig vollflächig oder bestehen aus erzählend angeordneten Einzelbildern. Ein sparsamer Text begleitet die Bilder und integriert sich harmonisch. Er ergänzt die Illustrationen mit Gedanken in kurzen Sätzen, ohne zu langweilen. Die Zeichnungen sind sehr empathisch. Sie zeigen, dass in der Ruhe die Kraft für Veränderungen zu finden ist. Dabei fokussieren sie das Wesentliche, so dass der Betrachter nicht überfordert ist. Atmosphärisch dicht entführen sie in die 50er Jahre. Ruhige warme Braun-, Blau- und Grüntöne verströmen den Charme einer längst vergangenen Zeit.  
 Eigentlich könnten die ausdrucksstarken Bilder vollständig auf einen Text verzichten, denn sie zeigen viel mehr als Worte vermitteln können. Nach dem ersten Vorlesen erzählen die Kinder die Geschichte am liebsten selbst. Jede Interpretation ist anders. Es macht Spaß stiller Zuhörer zu sein.  
 In dieser wundervollen Geschichte ist ein sehr interessanter Gedanke versteckt. Kann gemeinnütziges, bürgerschaftliches Engagement eines Einzelnen Umwelt und Mitmenschen verändern? In der Geschichte beeinflussen die fantastischen Kunstwerke das Leben der Menschen. Die Bewohner öffnen sich für ihre Umwelt, indem sie innehalten, mit ihren Nachbarn schwatzen, spontane Straßenfeste feiern und im Park spazieren gehen. Neben der einzigartigen Gartenkunst sehen die verwahrlosten Häuser sehr unästhetisch aus. Aufgerüttelt durch den krassen Gegensatz, beginnen die Menschen ihre Häuser zu streichen sowie Dächer, Zäune und Vorgärten zu sanieren. Mit seiner Arbeit hat der Gärtner Veränderungen in Gang gesetzt, die sich auch nach seinem Weggang fortsetzen. Er hat die Menschen verwandelt und damit den gesamten Stadtteil in ein freundliches, buntes, belebtes Viertel. Der von ihm ausgesäte Samen trägt in William Früchte, denn der Junge beginnt ebenfalls kleine Kunstwerke zu erschaffen.  
 Jeder kann durch uneigennütziges Engagement sein Umfeld verändern. Manchmal genügt es, mit Kleinigkeiten ein Zeichen zu setzen. Der Nachtgärtner verändert Menschen und Umfeld, indem er kreativ und fantasievoll Bäume und Hecken gestaltet. Mit seiner Arbeit animiert er die Menschen, ihre Umgebung wahrzunehmen und sich an den Veränderungen zu beteiligen. Die detaillierten, romantischen Illustrationen passen für mich sehr gut zu der etwas überspitzten, harmonischen Utopie, denn sie verdeutlichen die Veränderungen.  
 Für das Buch wurde A4 Hochformat gewählt. Die Seiten bestehen aus einem etwas stärkerem Papier. Vorschulkinder können selbständig  
**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... in das Buch wurde ... aufgenommen genannt. Die Seiten bestehen aus einem etwas stärkerem ... apert ... nehmen ... blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem passenden Cover betrachtet William im Mondschein einen als Eule verschnittenen Baum.

Das Buch eignet sich wegen der großen überschaubaren Illustrationen auch für den Vortrag vor einer Kindergruppe. Ich habe das Buch den Schülern der 9. Klasse in Philosophie vorgestellt. Es bildete die Grundlage für sehr lange und intensive Diskussionen, ob uneigennütziges Engagement tatsächlich zu Änderungen führen kann, oder ob es sich nur um eine romantische Utopie handelt. Dieses Werk ist für jeden Bücherschrank eine Bereicherung und für Visionäre eine Offenbarung.

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle  | Zülpich<br>Ausschuss                                 | OAL<br>Kürzel   | Nr. 1917214   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Rajcak, Hélène &amp;</b><br>Zuname Vorname                    |  | ID: 19171917214   |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert  |
| <b>Die unsichtbaren Welten mikroskopisch kleiner Tiere</b><br>Titel                  |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei |   |
| Reihe  |  | Zielgruppe  | <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>978-3-946593-27-0</b><br>ISBN   | <b>33</b><br>Seitenzahl                              | <b>22,00</b><br>Preis (EURO)  |   |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag   | <b>Berlin</b><br>Ort                                 | <b>2017</b><br>Jahr   | Schlagwörter<br><b>Tiere</b>  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                                       | <b>Sachbuch</b><br>Gattung                           | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja  |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja                             | <b>Erstelldatum: 24.05.2017</b>                      |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>mit 10 Ausklappseiten und 4 Tafeln</b> |  | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____  |   |

**Inhaltsangabe**

Dass auf der menschlichen Haut winzig kleine Lebewesen existieren, ist den meisten von uns gar nicht bewusst. Doch hier werden insgesamt zehn verschiedene Ökosysteme und ihre mikroskopisch kleinen Bewohner in präzisen Vergrößerungen auf ambitioniert gestalteten Buchseiten vorgestellt.

**Beurteilungstext**

„Die unsichtbaren Welten mikroskopisch kleiner Tiere“ ist ein DIN A-4 großes gebundenes Buch, das Informationen über die mikroskopisch kleine Welt von Lebewesen, z.B. im Wasser, im Strand, am Meeresgrund, im Waldboden oder auf der Haut, auf 33 Seiten bietet. Auf einer der Klappkarten wird jeweils kurz das Ökosystem vorgestellt und eine Vergrößerungsangabe für ein Mikroskop gemacht, falls man sich die Lebewesen unter dem Mikroskop einmal „live“ anschauen möchte. Auf der anderen werden die wichtigsten und interessantesten Vertreter dieses Ökosystems einzeln vorgestellt. Zur Vorstellung gehören eine Abbildung mit Informationen zur Größe, Lebensweise und Fortbewegung. Auf der folgenden Doppelseite dann das gesamte Ökosystem mit den vorgestellten Vertretern.

Alle Lebewesen und das Ökosystem sind gezeichnet worden. In Anschluss an die Vorstellung der Ökosysteme gibt es ein Lexikon über die wichtigsten Fachbegriffe sowie eine Klassifikation der Lebewesen und ihr Stammbaum. Es wird zudem der Aufbau eines Mikroskops und die Geschichte der Mikroskopie vorgestellt.

Die Information zu den Ökosystemen und seinen Vertretern ist knapp gehalten, beinhaltet aber die wichtigsten und interessantesten Fachbegriffe. Jedes Ökosystem und seine Bewohner ist liebevoll und spektakulär gezeichnet. Die Zeichnungen bieten sich auch an, da die Mikroskopie noch zu selten in der Lage ist, großflächig solch kleine Systeme abzulichten. Die Zeichnungen vermitteln dem Betrachter einen guten Überblick über die für das menschliche Auge nicht sichtbare mikroskopische Welt und laden zu einer Reise in diese Mikrowelt ein. Aufgrund deren geringer Größe hat der geneigte Leser, sollte er nicht gerade ein Wissenschaftler auf diesem Gebiet sein, kaum einmal die Möglichkeit in solch eine Welt einzutauchen. Da es nicht viele Bücher gibt, die sich mit der mikroskopisch kleinen Welt beschäftigen, bietet dieses Buch eine einmalige Gelegenheit sich eine solche Welt anzuschauen. Zumal die meisten Menschen beim Anblick vieler erstaunlicher Lebewesen aufgrund ihrer zum Teil blutsaugenden Eigenschaften, ihrer räuberischen Lebensweise oder seltsamer Körpergestalt zurückschrecken würden.

Gerade Kinder lassen sich sicherlich total von der spannenden Mikrowelt beeindrucken. Die Erwachsenen werden vielleicht nach dem Lesen sagen, dass sie lieber nicht erfahren hätten, was sich in ihren Betten, in ihrer Küche oder auf ihrer Haut an Leben so abspielt.

|  |           |   |                          |   |  |
|--|-----------|---|--------------------------|---|--|
| <b>12 Berlin</b><br>Landesstelle   | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)   | <b>atan</b><br>Kürzel    | Nr. <b>12161114</b>   |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Drews</b><br>Zuname   |           |   | <b>Judith</b><br>Vorname |   |  |
| ID: <b>1512161114</b>  |           | Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |                          |   |  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |           | Übersetz. von (Name, Vorn.)   |                          | Übersetz. aus Sprache   |  |
| <b>Draussen</b><br>Titel   |           |   |                          |   |  |
| Reihe  |           |   |                          |   |  |
| <b>978-3-942787-63-5</b><br>ISBN   |           | <b>440</b><br>Seitenzahl  |                          | <b>24,95</b><br>Preis (EURO)  |  |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag   |           | <b>Berlin</b><br>Ort  |                          | <b>2015</b><br>Jahr   |  |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                                  |           | <b>Sachliteratur /</b><br>Gattung   |                          | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |  |
| Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                        |           | Erstelldatum:   |                          |   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |           |   |                          |   |  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |           |   |                          |   |  |
| Zentraldatei: <b>24.06.2017</b>  |           |   |                          |   |  |
| Verlag Datum   |           |   |                          |   |  |

**Inhaltsangabe**

Draussen, in der Natur, findet man viele tolle Schätze, z.B. bunte Vogelfedern, glitzernde Steine oder schöne Muscheln. Außerdem kann man mit den Schätzen der Natur vielseitig spielen, bauen und basteln. Dieses Buch gibt dazu vielseitige Anregungen.

**Beurteilungstext**

Auf über 400 Seiten zeigt dieses Buch überwiegend durch Fotos, Zeichnungen und Skizzen und mit nur sehr wenig Beschriftungen und Anleitungen, was Kinder (und Erwachsene) draußen in der Natur alles finden und machen können.

Diese Materialfülle erinnert ein wenig an mit Fotos überfüllte Festplatten, ist aber dankenswerterweise in 11 Kapitel gegliedert sind, darunter „Blumen & Blüten“, „Erde & Sand“, „Seen & Meer“ oder „Himmel & Sterne“. Zudem sind die Anleitungen gesondert aufgeführt, allerdings kommen die meisten Anregungen auch ohne Anleitung aus. Ein Register hilft zusätzlich, sich in dieser Ideenflut zurechtzufinden, denn zum Durchblättern ist es zu viel. Die thematische Gliederung folgt auch nicht, wie oft üblich, den Jahreszeiten, sondern orientiert sich eher an den Materialien, Naturbestandteilen oder Landschaften.

Die Auswahl der Motive erscheint intuitiv und zufällig, eben was dem aufmerksamen Spaziergänger so alles vor die Kamera kommt. Wohl erst im Nachhinein erfolgte eine Sortierung und Gruppierung der Fotos, die dann mit kurzen Überschriften, Benennungen oder Erläuterungen für den Leser aufbereitet wurden.

Sehr sympathisch sind die Kinderzeichnungen der Tochter der Illustratorin/ Autorin. Sie ist selbst auch auf einigen Bildern zu sehen. Darunter ist das Foto des mit Schnirkelschnecken überzogenen Gesichts des Mädchens besonders beeindruckend. Ein echtes „Naturkind“.

Das Buch ist zwar vielseitig (Sachbuch, Bastelbuch und Fotoband), aber dadurch auch etwas überfordert, da eben reine Sach- und Bastelbücher jeweils mehr anbieten und der Leser es gezielt aussucht. Und zum „mit nach draußen nehmen“ ist das Buch etwas zu schwer. Trotzdem eine auffallende alternative Kontur in dem „mainstream-DIY-Angebot“.

|  |                      |  |             |  |
|--|----------------------|--|-------------|--|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle  | Zülpich<br>Ausschuss | OAL<br>Kürzel  | Nr. 1917219 |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bachelet</b><br>Zuname  |                      | <b>Gilles</b><br>Vorname   |             | ID: 19171917219  |
| <b>Bachelet, Gilles</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)   |                      | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)   |             | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |
| <b>Hinter den Kulissen</b><br>Titel<br>Reihe<br>ISBN: <b>978-3-946593-19-5</b><br>Seitenzahl: <b>42</b><br>Preis (EURO): <b>13,00</b><br>Verlag: <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Ort: <b>Berlin</b><br>Jahr: <b>2017</b> |                      |  |             | Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert<br>Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei<br>Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17<br><input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| Buch: <b>Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   |                      | Bilderbuch<br>Gattung  |             | Schlagwörter<br>_____<br>_____<br>_____<br>_____   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja  |                      | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)<br>Erstellungsdatum: <b>24.05.2017</b> |             |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>_____<br>_____<br>_____   |                      |  |             | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |

**Inhaltsangabe**  
 Zahlreiche bekannte Figuren aus Märchen- und Bilderbüchern sind von Erzählern und Bilderbuchillustratoren ins Leben gerufen worden, die sich hier zu einer neuen eigenen Geschichte versammelt haben. Die Überschriften zu den jeweiligen Bildern bzw. den Ablauf der Handlung kann man gut nachvollziehen, doch die vertrauten Figuren tauchen darin plötzlich in höchst ungewöhnlichen Situationen auf.

**Beurteilungstext**  
 Kaum zu überblicken ist es, wie viele Märchen- und Bilderbuchgestalten in den letzten hundert Jahren verfilmt worden sind, als Zeichentrickfiguren in Fernsehserien auftauchen oder für Theater- und Musicals aufgeführt wurden. Die Idee, einmal hinter die Kulissen zu schauen, liegt da eigentlich nahe - oder?  
 Der Franzose Gilles Bachelet hat sich zu einer ganz eigenwilligen Geschichte inspirieren lassen. Im handlichen Bilderbuchformat von 17 cm x 17 cm tauchen sie alle im bunten Durcheinander auf: die kleine Raupe Nimmersatt und der Grüffelo, die drei Räuber ebenso wie die drei Bären, der Regenbogenfisch und der kleine Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat, sowie viele bekannte Kaninchen.  
 Beim Blick auf das Cover ahnt man jedoch schon, dass dies kein Bilderbuch für die Jüngsten ist. Rotkäppchen und der große böse Wolf sitzen friedlich nebeneinander auf einer Bühne hinter den Kulissen, ihre Requisiten und je eine Wasserflasche neben sich, lesen und warten auf ihren Auftritt. Im Folgenden wird alles aufgezählt, was vom Casting über die Vertragsunterzeichnung bis zu hin Arztbesuchen und der notwendigen räumlichen Ausstattung eines Theaters dazu gehört. Die Überschrift auf der linken Seite verweist bzw. erklärt das Bild rechts, wo die Figuren in einen völlig neuen Zusammenhang gesetzt werden. Peter Rabbit von Beatrix Potter hätte seinen Vertrag sicher nicht bei Tomi Ungerers Räubern unterzeichnet und die kleine Raupe ist als Garderobenfrau eine absolute Fehlbesetzung. Und sollten die wilden Kerle die ungeheure Flut an schönen Geschichten und originellen Ideen zum Schluss wirklich durch den Reißwolf drehen?  
 Wer mit einer gut ausgestatteten Kinderbuchbibliothek aufgewachsen ist, wird sich sicher an die meisten Figuren bzw. deren Geschichten erinnern und seinen Spaß an diesem originellen Bilderbuch haben. Ein Glossar hilft bei der Suche und liefert Erklärungen. Doch eigentlich ist der kleine Quartband ein Erinnerungs- und Sammlerstück für Erwachsene.



|  |                                 |   |   |                             |  |
|--|---------------------------------|---|---|-----------------------------|--|
| <b>18 Niedersachsen</b><br>Landesstelle                  | <b>18 Hannover</b><br>Ausschuss | .....<br>Bearbeitung (Name, Vorname)                                  | <b>htd</b><br>Kürzel  | <b>Nr. 1817145</b><br>..... |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bachelet</b><br>Zuname            |                                 |   | <b>Gilles</b><br>Vorname  |                             |  |
| <b>Bachelet, Gilles</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.) |                                 | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)                  | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                             |  |
| <b>Hinter den Kulissen</b><br>Titel                      |                                 |   | ID: 171817145   |                             |  |
| Reihe  |                                 |   | Einsatz-<br>möglich-<br>keiten  |                             |  |
| <b>978-3-946593-19-5</b><br>ISBN                         |                                 | <b>48</b><br>Seitenzahl   | <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  |                             |  |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                     |                                 | <b>Berlin</b><br>Ort  | Zielgruppe  |                             |  |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung    |                                 | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung  | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |                             |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |                                 | <b>13,00</b><br>Preis (EURO)  | Schlagwörter  |                             |  |
| Erstelldatum: .....                                      |                                 | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | <b>Komik / Humor / Literatur</b><br>_____<br>_____<br>_____   |                             |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |                                 |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |                             |  |
| .....<br>.....<br>.....                                  |                                 |   | Zentraldatei: <b>24.03.2017</b>   |                             |  |
| .....  |                                 |   | Verlag Datum .....  |                             |  |

**Inhaltsangabe**  
 Wer erkennt hier wen? Auf 20 Illustrationen verstecken sich bekannte und weniger bekannte Bilderbuchfiguren in ungewöhnlichen Umgebungen und Situationen: Pinocchio beim Schönheitschirurgen, der Regenbogenfisch in der Bratpfanne, die Raupe Nimmersatt als Garderobenfrau bei der Ausgabe durchlöcherter Kleidungsstücke. Am Ende schreddern die „Wilden Kerle“ stapelweise Bücher durch den Reißwolf.

**Beurteilungstext**  
 Welches Leben führen die Bilderbuchfiguren, wenn die Geschichte ihres Buches zu Ende gegangen ist? Der französische Kinderbuchautor Gilles Bachelet hat versucht, mit seinen Illustrationen Antworten auf diese Frage zu finden. Bei ihm geht der Wolf zum Radiologen, weil in seinem Bauch das Gebiss und die Brille der Großmutter Beschwerden verursachen. Erlbruchs Maulwurf eröffnet ein Büro für „Pipi-Kacka-Angelegenheiten“ und die 'Kleine Meerjungfrau' fährt mit ihrem Rollstuhl über einen barrierefreien Zugang zum Treffen ihrer Bilderbuchfreunde.

Bachelets zwanzig Illustrationen sind jeweils mit einer Überschrift versehen: „Beim Schneider“, „In der Kantine“, „Unter der Dusche“ usw.. Dieses Stichwort steht immer auf der linken Seite, auf der entsprechenden rechten Seite zeigt Bachelet seine Vorstellung von dem „geheimen Leben“ bekannter Bilderbuchfiguren.

Manche dieser Ideen sind ganz witzig und es hat mich gereizt, alle Bilderbuchhelden erkennen und benennen zu können. Aber das war's dann auch schon: ein kurzes Blättern, ein Blick auf die letzte Seite, auf der die Lösungen zu finden sind. Einige Bilderbuchfiguren bleiben mir fremd, diese Bücher sind nicht aktuell oder in Deutschland nicht erschienen. Dabei sind die Illustrationen handwerklich gekonnt gemacht, Bachelet hat die Figuren gut getroffen und mit einem Augenzwinkern in die neuen Umgebungen 'verpflanzt'.

Das kleinformatige Buch (16,5cm x 16,5cm) gehört meiner Meinung nach in die Abteilung „Geschenkbücher“, zum Gebrauch in Wartezimmern oder ähnlichem. Für Kinder ist es eher ungeeignet; das eine oder andere Bild kann man eventuell dazu nutzen, um mit Schulkindern Fortsetzungen für Geschichten zu entwickeln. Erwachsene Bilderbuchfreunde werden sich damit kurzzeitig vergnügen können. Der Preis (13 €) scheint mir für die Einsatzmöglichkeiten und den Unterhaltungswert des Büchleins zu hoch.

|  |                              |  |  |  |
|--|------------------------------|--|--|--|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle                                | Düren<br>Ausschuss           | AK<br>Kürzel   | Nr. 1917216                                      |  |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ponti</b><br>Zuname                         |                              | <b>Claude</b><br>Vorname                                     |  | ID: 19171917216  |
| <b>Ponti, Claude</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)              |                              | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)         | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache      | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |
| <b>Horst, das maskierte Küken</b><br>Titel                         |                              |  |  | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |
| Reihe  |                              |  |  | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>978-3-946593-20-1</b><br>ISBN                                   | <b>80</b><br>Seitenzahl      | <b>15,00</b><br>Preis (EURO)                                 |  |  |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                               | <b>Berlin</b><br>Ort         | <b>2017</b><br>Jahr  |  |  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung                     | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?<br>(Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja                      |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja           |                              | <b>Erstelldatum: 24.05.2017</b>                              | Schlagwörter<br>_____<br>_____<br>_____<br>_____ |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br>_____<br>_____<br>_____ |                              |  |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |

**Inhaltsangabe**  
 Horst ist ein verrücktes Huhn! Eigentlich ja ein Küken, und irgendwann ein Hahn, aber verrückt ist er dennoch. Immer mit einer Teufelsmaske vor dem Gesicht, stiften er seine Freunde zu allerlei Unsinn und Quatsch an. Herrlich phantasievolle Geschichten über das Schlafengehen, das Eisessen und das Baden.

**Beurteilungstext**  
 Claude Ponti ist ein bekannter und beliebter Bilderbuchautor und –zeichner Frankreichs. Die meisten seiner Bücher handeln von einer chaotischen Bande Küken, die von Horst mit der roten Maske angeführt wird. So auch in dem vorliegenden Sammelband. In drei kurzen Geschichten wuseln die Küken hier genauso richtungslos herum und entwickeln so verrückte Ideen wie Kinder im Kindergarten. Auch in den völlig abgedrehten Wortspielen Pontis finden Kinder ihre eigenen undisziplinierten Gedanken wieder. Was Erwachsenen vielleicht ziemlich albern erscheinen mag, ist für Kinder ein absoluter Spaß. Horst ist dabei ein Protagonist, der keineswegs lieb ist, sondern seinen Willen durchsetzt und grundsätzlich im Mittelpunkt steht. Ein Anführer eben, auf die Art egoistisch, die in diesem Alter noch als total richtig und nachvollziehbar empfunden wird. Ein wunderbar schräges, ein wunderbar herrliches Buch für Kenner.

|   |                             |  |   |
|---|-----------------------------|--|---|
| <b>Nordrhein-Westfalen</b><br>Landesstelle  | <b>Zülpich</b><br>Ausschuss | <b>OAL</b><br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>Nr. 1917218</b><br>Kürzel                |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Santini</b><br>Zuname  |                             | <b>Bertrand</b><br>Vorname   |   |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   |                             | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)   | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache |
| <b>Hugo und die Dämonen der Nacht</b><br>Titel  |                             |  |   |
| Reihe   |                             |  |   |
| <b>978-3-946593-24-9</b><br>ISBN  | <b>220</b><br>Seitenzahl    | <b>15,00</b><br>Preis (EURO)   |   |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag  | <b>Berlin</b><br>Ort        | <b>2017</b><br>Jahr  |   |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung  |                             | <b>Gruselgeschichte</b><br>Gattung   |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja   |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis)  |   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |                             | Erstelldatum: <b>24.05.2027</b>  |   |
| Inhaltsangabe   |                             | Schlagwörter   |   |
| <p>Was ist Traum, was Realität? Am Abend bevor er 12 Jahre alt wird, freut Hugo sich über einen unvermutet eingetroffenen Geburtstagsgast, den Zwillingbruder seines Vaters, doch dann kommt alles anders, als er es sich gewünscht hatte. Eine unvorstellbare Gefahr geht auf einmal von Onkel Oscar aus und Hugo weiß nicht, wie er sich und seine Eltern retten kann. Aber er erhält Hilfe von völlig unerwarteter Seite - aus dem Jenseits.</p> |                             | <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |   |
|   |                             | ID: 19171917218<br>Bewertung: <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  |   |
|   |                             | Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |   |
|   |                             | Familie _____<br>Junge _____<br>Tod _____  |   |
|   |                             | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b><br>Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____   |   |

**Beurteilungstext**

Hugo lebt mit seinen Eltern, der Schriftstellerin Helene und dem Botaniker Romain, auf einem ehemaligen Gutshof nahe Marseille. Dort, mitten in der Heidelandschaft, liegt ein fast vergessener Friedhof auf einem Hügel neben einem See - ein Ort, an dem seltene Pflanzen wachsen. Hugo hat keine Angst, im Gegenteil, er ist fasziniert von den alten Grabsteinen und spielt dort gern Verstecken. Die Idylle ist jedoch bedroht, als eines Tages Erdölspekulanten auftauchen, die mit dem Versprechen von zukünftigem Reichtum Begehrlichkeiten in den Dorfbewohnern wecken. Noch glaubt Romain, das Naturschutzgebiet bewahren zu können.

In der Nacht vor seinem 12. Geburtstag wird Hugo von einem schwarz gekleideten Mann mit einem Messer angegriffen, er flüchtet, stürzt in den See und kommt zu Tode. Doch obwohl er seine eigene Leiche gesehen hat, macht er sich auf den Weg nach Hause - und der führt ihn über den Friedhof, wo Hugo "Die Dämonen der Nacht" kennen lernt. Ende des ersten Aktes mit 7 Kapiteln.

Es sind sieben, wie sich herausstellt, recht liebenswerte Geister, darunter ein Mönch (1448-1503), eine Marquise aus dem 17. Jh., ein Liebespaar aus dem 19. Jh. und ein kleines Mädchen im Alter von 7 Jahren. Hugo bittet sie um Hilfe, die Toten allerdings erklären ihm, dass sie nur noch Betrachter sind und keinen Einfluss mehr auf die Lebenden haben. Immerhin rufen sie einen Zauberer herbei, der genau weiß, was zu tun ist. Für einen Zeitraum von knapp einer Stunde dürfen die Toten wieder lebendig werden - und sie alle wollen dem halbtoten Hugo beistehen. Nur schleppen sie ihre eigenen ungelösten Probleme mit sich herum und haben überhaupt keine Ahnung, womit sie im 21. Jh. rechnen müssen.

Die Geschichte ist - wie ein Theaterstück - in drei gleich lange Akte von je sieben Kapiteln mit einem Prolog gegliedert. War alles nur ein Traum? Am Vorabend seines Geburtstags beschließt Hugo, seine Spielsachen auf- und wegzuräumen, darunter auch ein barockes Zimmertheater, dessen Figuren ihn durch seine Kindheit begleitet hatten. Und Onkel Oscar - hat sein Vater tatsächlich einen Zwillingbruder? Eine böse Variante seiner selbst?

Das schön gestaltete Cover in weiß-gelb Schattierungen auf schwarzem Untergrund mit Goldprägung stimmt auf die schaurige Erzählung ein. Wer Gruselgeschichten liebt und den anarchischen Humor des Autors aus dessen früheren Büchern kennt, ist sicher von Anfang an fasziniert. Doch anders als in diesen spielt die Handlung hier auf mehreren Zeitebenen und ist auch in Bezug auf die einzelnen Charaktere äußerst komplex. Die Toten selbst sind durchweg freundliche Wesen, keine Dämonen, eher müsste man manche Lebenden fürchten. Mädchen wie Jungen können ihre Identifikationsfiguren finden, wobei sie auch originelle neue Schimpfwörter kennen lernen; die Zombieszenen werden wohl weniger gefallen. So ist die Erzählung trotz der sprachlichen Originalität nicht für Kinder von 12 Jahren geeignet, sondern eher für ältere Jugendliche sowie für Erwachsene.

|   |              |                             |   |                        |
|---|--------------|-----------------------------|---|------------------------|
| <b>23 Sachsen-Anhalt</b>  | Landesstelle | Ausschuss                   | LiBo  | Nr. <b>23170406201</b> |
|   |              |                             | Bearbeitung (Name, Vorname)   | Kürzel                 |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ayres</b>  |              |                             | <b>Richard</b>  |                        |
| Zuname  |              |                             | Vorname   |                        |
| <b>Hofmann, Anne</b>  |              | <b>Dormagen, Adelheid</b>   |   | <b>Englisch</b>        |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)   |              | Übersetz. von (Name, Vorn.) |   | Übersetz. aus Sprache  |
| <b>Peter Pan</b>  |              |                             |   |                        |
| Titel   |              |                             |   |                        |
| Reihe   |              |                             |   |                        |
| <b>978-3-946593-15-7</b>  |              | <b>40</b>                   |   | <b>12,95</b>           |
| ISBN  |              | Seitenzahl                  |   | Preis (EURO)           |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b>  |              | <b>Berlin</b>               |   | <b>2017</b>            |
| Verlag  |              | Ort                         |   | Jahr                   |
| <b>Audio-CD / Hörbuch /</b>   |              |                             | <b>Märchen / Fabeln / Sagen</b>                                       |                        |
| Medienart/Ausführung  |              |                             | Gattung   |                        |
|   |              |                             | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |                        |
|   |              |                             | (Wolgast-Preis)   |                        |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja  |              |                             | <b>Erstelldatum:</b>  |                        |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   |              |                             |   |                        |
| <b>Das Hörbuch mit unterstützendem Bilderbuch kann in Grundschulen im Musikunterricht eingesetzt oder im Elternhaus gelesen werden.</b>   |              |                             |   |                        |
| ID: 1723170406201   |              |                             |   |                        |
| Bewertung   |              |                             |   |                        |
| <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input type="radio"/> empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert   |              |                             |   |                        |
| Einsatzmöglichkeiten  |              |                             |   |                        |
| <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |              |                             |   |                        |
| Zielgruppe  |              |                             |   |                        |
| <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input checked="" type="checkbox"/> 10-11 |              |                             |   |                        |
| Schlagwörter  |              |                             |   |                        |
| <b>Abenteuer / Familie / Flucht /</b>   |              |                             |   |                        |
| <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>   |              |                             |   |                        |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |              |                             |   |                        |
| Zentraldatei: <b>06.04.2017</b>   |              |                             |   |                        |
| Verlag Datum  |              |                             |   |                        |

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch umfasst die bekannte Geschichte rund um Peter Pan, einem kleinen Jungen, der nicht erwachsen wird, seiner Freundin Wendy und ihren Brüdern und dem Seeräuber Käpt'n Hook aus Nimmerland. Die Kinderoper ergänzt die Geschichte. Das Bilderbuch kann untermalend beim Zuhören betrachtet werden.

**Beurteilungstext**  
 Peter Pan ist ein Junge, der nicht erwachsen wird. Er trifft in einer seiner Abenteuer die Familie Darling, genauer gesagt die Tochter Wendy. Zusammen mit Wendys Brüdern und der kleinen Elfe Tinker Bell machen die Kinder sich mithilfe von Sternenstaub auf den Weg nach Nimmerland. Nimmerland ist eine fiktive Insel auf der es Elfen, Piraten, Indianer, Meerjungfrauen und natürlich auch Kinder gibt. Das klingt alles noch recht gewöhnlich, doch auf dieser Insel gibt es keine Erwachsenen. Die Kinder, die auf Nimmerland leben, werden nie erwachsen; so wie Peter Pan. Einige der Kinder sehnen sich jedoch nach einer Mutter und freuen sich darüber, dass nun Wendy auf der Insel lebt und diese kurzerhand eine Mutterrolle einnimmt. Das Leben auf Nimmerland ist schön und zusammen erleben sie viele Abenteuer und begegnen unter anderem dem bösen Seeräuber Käpt'n Hook. Trotz dieser vielen Abenteuer bekommen Wendy und ihre Brüder jedoch Heimweh und wollen doch lieber wieder nach Hause zu ihren Eltern...

Die Bilder des kleinen Bilderbuches sind jeweils über eine Doppelseite farbenfroh und fantastisch-märchenhaft gemalt. Sie eröffnen eine neue, unbekannte Welt. Durch das kleine viereckige Format passt das Buch zwar in jede Hosentasche, doch kommen die Bilder dadurch auch nicht besonders zur Geltung. Gleichzeitig hätte das Buch durch größere Bilder beispielsweise auch als Klassenlesestoff eingesetzt werden können. Zusätzlich zu den Bildern befinden sich auf jeder Bilddoppelseite kurze beschreibende Texte, welche die Geschichte erzählen. Diese Texte wiederum sind nicht immer auf die Bilder abgestimmt. Sie erzählen vielmehr, was ebenfalls geschah. Nur zusammen ergeben Bild und Text eine Einheit. Die Bilder stellen demnach nicht immer eine Illustration, sondern eine Ergänzung zum Text dar. Unterstützend zu den Texten gibt es die Musik der Kinderoper von Richard Ayres. Die Oper zeichnet sich besonders durch Virtuosität und neuartige, ungeordnete Klänge aus. Zusätzlich zu den Bildern und dem Text kann also auch noch Musik gehört werden. Die einzelnen Stücke reihen sich in der Handlung zwischen den Bildern und dem Text ein und sind ebenfalls nicht auf Bild und Text abgestimmt, sondern erweitern die Geschichte. Es fällt sehr schwer das Buch von vorn nach hinten zu lesen, die Bilder zu betrachten und gleichzeitig das Hörspiel zu hören, da die Texte des Sprechers nicht vollständig im Bilderbuch abgedruckt sind und sich auf den Bildern kein Hinweis darauf findet, welcher Track des Hörspiels gerade gehört wird oder zu den Bildern passt. Häufig ist die Musik schon weiter und es wurde vergessen umzublätern oder es ist unsicher, ob noch das aktuelle Bild betrachtet werden soll. Alles in allem ist es eine gute Idee auf dreierlei Wegen die Geschichte von Peter Pan erzählen zu wollen, doch scheitert die Idee an der Umsetzung. Das Hörspiel lässt sich vielmehr einzeln ohne das Buch hören, oder das Buch ohne das Hörspiel lesen. Eine Kombination bietet sich aufgrund der genannten Schwierigkeiten nur bedingt an.

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| Nordrhein-Westfalen<br>Landesstelle                      | Leverkusen<br>Ausschuss                         | CHM<br>Kürzel   | Nr. 1917220   |
| Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Collodi</b><br>Zuname             |   | <b>Carlo</b><br>Vorname   |   |
| Scheffler, Axel<br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)         | Stuart, Nicola T<br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch<br>Übersetz. aus Sprache   |   |
| <b>Pipi, der kleine rosarote Affe</b><br>Titel           |   |   | ID: 19171917220<br>Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Reihe  |   |   |   |
| 978-3-946593-17-1<br>ISBN                                | 128<br>Seitenzahl                               | 13,00<br>Preis (EURO)   |   |
| Jacoby & Stuart<br>Verlag                                | Berlin<br>Ort                                   | 2017<br>Jahr  |   |
| Buch: Hardcover<br>Medienart/Ausführung                  |   | Erzählung<br>Gattung  |   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja |   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja<br>(Wolgast-Preis) |   |
| Erstelldatum: 01.05.2017                                 |   |   | Schlagwörter<br>Abenteuer<br>Tiere<br>Freundschaft  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                  |   |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein<br>Zentraldatei:<br>Verlag Datum   |

**Inhaltsangabe**

Pipi, der kleine rosarote Affe, ist ähnlich frech und ungehorsam wie sein literarischer Vorgänger Pinocchio. Beide Gestalten wurden von dem italienischen Autor Carlo Collodi ausgedacht. Er erlebt lustige und teilweise auch gefährliche Abenteuer im berühmten Land Hullabaluh. Sprechende Tiere, Räuber, Kaiser und Könige beleben diese märchenhafte Erzählung, in der Pipi seine Abenteuer erfolgreich besteht.

**Beurteilungstext**

Alessandro Gallenzi hat die Geschichte von Pipi sprachlich behutsam überarbeitet, schließlich stammt die ursprüngliche Version aus dem Jahre 1883 aus dem "Gironale per i bambini", einer Kinderzeitung, deren Chefredakteur Carlo Collodi war. Geplant waren Fortsetzungsgeschichten, für die er sich jedoch sehr viel Zeit ließ.

So ist jetzt aus dieser märchenhaften Erzählung eine unterhaltsame, lustige Abenteuergeschichte eines kleinen, frechen Affen geworden, die den heutigen sprachlichen Anforderungen durchaus gerecht wird. Der bekannte Illustrator Axel Scheffler hat die Abenteuer und Figuren witzig, meist kleinformig in Szene gesetzt.

So ist diese Geschichte durch den umfangreichen Text eher ein Buch für geübte Leser oder ein Vorlesebuch, das vor allem für ältere Kinder geeignet scheint. Neben der Geschichte, die 14 Kapitel umfasst, findet man ausführliche Informationen über den Autor (1826 - 1898) mit einem Brief an seine Leser, die Überarbeitung und die Entstehungsgeschichte des Buches.

Somit werden auch Erwachsene, die sich gerne an Pinocchio erinnern, ihre Freude an dieser Ausgabe haben.

|  |           |   |   |  |
|--|-----------|---|---|--|
| <b>16 Hessen</b><br>Landesstelle   | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)                             | <b>magic</b><br>Kürzel  | Nr. <b>16170225</b>  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Collodi</b><br>Zuname                             |           |   | <b>Carlo</b><br>Vorname   |  |
| <b>Scheffler, Axel</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                  |           | <b>Stuart, Nicola T.</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) |   | <b>Englisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Pipi, der kleine rosarote Affe</b><br>Titel                           |           |   | ID: 1716170225  |  |
| Reihe  |           |   | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert<br><input checked="" type="radio"/> empfehlenswert<br><input type="radio"/> eingeschränkt empf.<br><input type="radio"/> nicht empfehlenswert |  |
| <b>978-3-946593-17-1</b><br>ISBN   |           | <b>128</b><br>Seitenzahl                                |   | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock<br><input type="checkbox"/> Klassenlesestoff<br><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei   |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                                     |           | <b>Berlin</b><br>Ort                                    |   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13<br><input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15<br><input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17<br><input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18<br><input type="checkbox"/> 10-11 |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                    |           | <b>Erzählung / Roman</b><br>Gattung                     |   | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja                |           | Erstellungsdatum: <b>14.06.2017</b>                     |   |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                                  |           |   | Schlagwörter<br><b>Abenteuer / fantastisch /</b><br>_____<br>_____<br>_____   |  |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |           |   | Zentraldatei: _____<br>Verlag Datum: _____  |  |

**Inhaltsangabe**  
 Pipi wohnt mit seinen vier Affenbrüdern und seinen Eltern im Hullabaluh-Land und unterscheidet sich nicht nur durch seine rosarote Fellfarbe von der schokoladenfarbenen seiner Familie, sondern auch durch seine Neugier und seinen Hang, nicht die Wahrheit zu sagen.

**Beurteilungstext**  
 Pipi entdeckt auf einem seiner Streifzüge einen Mann, der eine Pfeife raucht. Als dieser einschläft, stiehlt Pipi die Pfeife kurzerhand und provoziert mit dieser einen Streit unter den Affenbrüdern. Der geduldige Vater schlichtet den Streit und erzählt seinen Kindern die Geschichte vom Räuberhauptmann Trockenkehle, der als junger Mann eine Pfeife geraubt hatte und daraufhin von deren Besitzer, einem Zauberer mit einem ‚Bann‘ belegt wurde. Dies hatte zur Folge, dass Trockenkehle erst viele Jahrzehnte später wieder zu seiner Braut zurückkehren konnte, diese aber längst gestorben war. Pipi nimmt sich die Lehre nicht weiter zu Herzen und bringt die Pfeife nicht – wie versprochen – dem Besitzer zurück, sondern ärgert am See das alte Krokodil Schnapper. Doch dieses Mal zieht Pipi den Kürzeren und muss zusehen, wie Schnapper Papis Schwanz verspeist. Er wagt sich aus Scham nicht mehr zu seiner Familie zurück und läuft blindlings davon – mitten in die Arme des Pfeifenbesitzers, der Pipi in einen Sack steckt und wegträgt. Pipi hat noch Glück im Unglück, denn er landet nach mehreren vergeblichen Befreiungsversuchen im Garten des zehnjährigen Alfreds, der in wenigen Tagen seine Eltern besuchen will. Alfred nimmt Pipi das Versprechen ab, dass er ihn als Diener auf der langen Reise begleite, doch schon bald gerät dieser Vorsatz in Vergessenheit, und Pipi flüchtet mit seiner Familie, die ihn gesucht und gefunden hat. Aber ähnlich wie in der vom Vater erzählten Geschichte, hat der kleine Affe seine wahre Bestimmung noch nicht erkannt und muss daher einige Abenteuer und Proben bestehen, bis er sich zurücklehnen und sich mit seinem Schicksal aussöhnen kann.  
 Alessandro Gallenzi hat das Werk des Altmeister Collodi behutsam erweitert und für die modernen Ansprüche aufbereitet, des weiteren erfahren die jungen Leser mittels einer Biographie Näheres über den Autor und mittels eines Briefes Collodis an seine junge Leserschaft im ‚Gironale per bambini‘ aus dem Jahre 1885, warum es zu Unterbrechungen im Schreiben kam. Dort verwebt Collodi geschickt die beiden Protagonisten seiner Kinderbücher, Pinocchio und Pipi, miteinander. Auch wenn beide Geschichten bereits zu den ‚Klassikern‘ der Kinder- und Jugendliteratur gehören, so ist die vorliegende Fassung eine gelungene ‚Aktualisierung‘ und sowohl für junge als auch für erwachsene Leser empfehlenswert.



|   |           |  |   |  |
|---|-----------|--|---|--|
| <b>10 Baden-Württemberg</b><br>Landesstelle                     | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname)  | <b>uh</b><br>Kürzel   | Nr. <b>10170407103</b>   |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lasserre</b><br>Zuname                   |           |  | <b>Hélène</b><br>Vorname  |  |
| <b>Bonotaux, Gilles</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)        |           | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.)   |   | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache  |
| <b>Tolle Nachbarn</b><br>Titel                                  |           |  | ID: 1610170407103   |  |
| Reihe   |           |  | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |  |
| <b>978-3-946593-00-3</b><br>ISBN                                |           | <b>28</b><br>Seitenzahl  |   | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag                            |           | <b>Berlin</b><br>Ort   |   | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung           |           | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   |   | Schlagwörter<br><b>Angst / Fremde Kulturen /</b><br>_____<br>_____<br>_____  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> |           | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis) |   | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>   |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)                         |           |  | Zentraldatei: <b>07.04.2017</b>   |  |
| Erstelldatum: _____   |           |  | Verlag Datum _____  |  |

**Inhaltsangabe**  
 Die Schafe sind glücklich, dass bei ihnen alles so ist, wie es immer war. Alle bis auf ein Schaf. Doch dies ändert sich, als Familie Wolf in ihr Hochhaus einzieht.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch weckt sicherlich verschiedene Gedanken/ Gefühle bei den unterschiedlichsten Menschen. Es ist ein Buch, das meiner Meinung nach anecken und wachrütteln möchte. Ein Wimmelbuch, wie ich es bisher noch nie gesehen habe.

Besonders wird dieses Wimmelbuch durch den politischen bzw. gesellschaftlich kritischen Touch. Denn die Geschichte über die Schafe ist, übertragen auf die Menschheit, so aktuell wie es nur geht.  
 Die Schafe stehen stellvertretend für Menschen. Für Menschen, die seit eh und je im gleichen Haus, in der gleichen Stadt, neben den gleichen Nachbarn wohnen. Die sich über das Bekannte freuen und vor dem Neuen Angst haben. Diese Angst führt häufig dazu, dass sie – wie im Buch beschrieben – lieber dem Neuen aus dem Weg gehen, als sich diesem zu stellen. Daher können sie auch nicht erfahren, dass neue Menschen/ Tiere/ Dinge zu Beginn vielleicht vieles auf den Kopf stellen werden, aber auch nicht, dass mit ihnen die Welt bunter, ideenreicher und lustiger werden kann. Die Mischung macht's eben aus.  
 Ein buntes Miteinander kann ohne Probleme funktionieren, wenn man offen für Neues ist und sich nicht vor dem „anders sein“ fürchtet. Genau diese Aspekte kommen in diesem Buch sehr gut rüber und das obwohl nur wenig Text verwendet wird.

Auf jeder Seite befinden sich maximal vier Zeilen Text. Diese kurzen Sätze ermöglichen es bereits Schulanfängern, den Text ohne Probleme zu bewältigen und ihn zu verstehen. Das mag auch daran liegen, dass sich der Text gut vom einfarbigen Hintergrund abhebt und in einer angenehmen Schriftgröße und Schriftart gedruckt wurde.

Auch bildtechnisch ist diese Geschichte wunderschön aufgebaut. Wie bereits gesagt kommt diese Geschichte ohne große Worte aus und dennoch lernt man viel und kann sehr viel sehen. Denn auf den Bildern gibt es viel zu entdecken. Neue Nachbarn, das Wetter, neue Umbauten am Haus, die jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur u.v.m. Alle Bilder sind sehr detailreich. Sie bieten daher sehr viele Sprachanlässe und fangen die Aufmerksamkeit der Leser. Kein Bild ist wie das andere. Obwohl immer das gleiche Haus zu sehen ist unterscheiden sie sich doch sehr stark voneinander. Diese Unterschiede und Veränderungen wollen entdeckt werden und bieten daher über Stunden eine tolle Beschäftigung.

Eigentlich muss man sich bei diesem Buch nur fragen, ob Kinder so eine Geschichte brauchen. Meiner Meinung nach braucht kein Kind solch ein Buch, um zu lernen, dass Unterschiede gut sind. Denn Kinder sind offen für Neues. Nehmen Fremdes bereitwillig auf und unterscheiden nicht zwischen Europäern und Asiaten. Dennoch finde ich dieses Buch sehr wichtig, da es die Erwachsenen, die das Buch ihren Kindern vorlesen, daran erinnert, dass Offenheit, Akzeptanz und Toleranz in der heutigen Zeit besonders wichtige Attribute sind. Und

..... werden können, damit erkennen, dass Erkennen, Akzeptieren und Verstehen in der heutigen Zeit besondere Herausforderungen darstellen. Gerade weil die Kinder sicherlich sehr viel Spaß beim Anschauen dieses tollen Wimmelbuchs haben werden.

**Nordrhein-Westfalen** Landesstelle **Düren** Ausschuss **bella** Kürzel Nr. **1917221**  
 Bearbeitung (Name, Vorname)

**Verf./Bearb./Hrsg.: Chomet** Zuname **Sally** Vorname  
**Chomet, Sylvain** Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Jacoby, Edmund** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 19171917221  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Toms Taxi**  
 Titel  
 Reihe  
**978-3-946593-23-2** ISBN **171** Seitenzahl **15,00** Preis (EURO)  
**Jacoby & Stuart** Verlag **Berlin** Ort **2017** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Buch: Hardcover** Medienart/Ausführung **Abenteuererzählung** Gattung  
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja **Erstelldatum: 01.06.2017**

Schlagwörter  
**Geld**  
**Abenteurer**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei:  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Eine aberwitzige Geschichte über Geldgier, Überwachung und wie man sich wehrt!  
 Toms Vater ist verschwunden und die einzige Spur ist sein geliebtes altes Taxi. Tom muss sich beeilen ihn zu finden, denn gierige Geldverkäufer sind ihm auf den Fersen. Seine Freundin Myra haben sie schon. Also bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich einen falschen Bart anzukleben, sich das Taxi zu schnappen und das Verbrechen aufzuklären. Ein Rennen gegen die Zeit und durch verwobene Welten voll schrägem Witz.

**Beurteilungstext**  
 Sally und Sylvain Chomet ist mit 'Toms Taxi' ein wunderbarer Kinderkrimi gelungen.  
 Die Geschichte wird in sechzehn Kapiteln sehr spannend erzählt und am Ende ist man froh zu lesen, dass eine Fortsetzung folgt. Der Text ist sehr lebendig und packend verfasst, viele Dialoge und farbige detailreiche Zeichnungen, die für sich gesehen schon kleine Kunstwerke darstellen, lassen den jungen Leser in dieses spannende Abenteuer abtauchen.  
 Im Filmjargon würde man die Geschichte einen "Roadmovie" nennen, der vom ersten Moment an bis zum Schluss mit spannenden Momenten versehen ist. Dass das Buch so brilliant verfasst ist, liegt nicht zuletzt an der Tatsache, dass es sich bei den Buchautoren nicht nur um Schriftsteller, sondern um international renommierte Filmfachleute handelt. Sylvain Chomet ist Regisseur und wurde bereits mehrfach für den Oscar nominiert.

|  |                         |  |   |                     |  |
|--|-------------------------|--|---|---------------------|--|
| <b>15 Hamburg</b><br>Landesstelle  | Ausschuss               | Bearbeitung (Name, Vorname)                          | <b>lko</b><br>Kürzel  | Nr. <b>15172275</b> |  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: Perrin</b><br>Zuname  |                         |  | <b>Jaques</b><br>Vorname  |                     |  |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.)  |                         | <b>Jacoby, Edmund</b><br>Übersetz. von (Name, Vorn.) | <b>Französisch</b><br>Übersetz. aus Sprache   |                     |  |
| <b>Unsere Wildnis. Europa seit der Eiszeit</b><br>Titel  |                         |  | ID: 1515172275  |                     |  |
| Reihe  |                         |  | Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>   |                     |  |
| <b>978-3-942787-71-0</b><br>ISBN   | <b>72</b><br>Seitenzahl | <b>14,95</b><br>Preis (EURO)                         | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |                     |  |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag   | <b>Berlin</b><br>Ort    | <b>2015</b><br>Jahr                                  | Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> |                     |  |
| <b>Buch: Hardcover</b><br>Medienart/Ausführung   |                         | <b>Sachbilderbuch</b><br>Gattung                     | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>   |                     |  |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>  |                         | Erstelldatum:  |   |                     |  |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)<br><b>"Unsere Wildnis" ist nach einem Film von Jaques Perrin und Jaques Cluzaud entwickelt. Die Bilder des Buches stammen aus dem Film. Perrin und Cluzaud sind die Autoren des Buches. Die Texte stammen von Stephane Durand.</b> |                         |  | Schlagwörter<br><b>Wildnis Tiere Europa</b>   |                     |  |
|  |                         |  | Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  |                     |  |
|  |                         |  | Zentraldatei: <b>21.05.2017</b>   |                     |  |
|  |                         |  | Verlag Datum  |                     |  |

**Inhaltsangabe**  
 "Unsere Wildnis" ist eine Zusammenstellung von Bildern mit erklärenden Texten über die Entwicklung der Natur in Europa seit der Eiszeit. Es zeigt den Wandel der Natur, die Anpassung der Tiere und Pflanzen sowie die Eingriffe der Menschen in die Natur.

**Beurteilungstext**  
 "Unsere Wildnis" thematisiert die Entwicklung der Natur vor unserer Tür - in Europa. Die Dokumentation startet mit der letzten großen Eiszeit vor zwanzigtausend Jahren. Das Buch kann als Begleitmaterial zum gleichnamigen Film "Unsere Wildnis" von Jaques Perrin und Jaques Cluzaud gesehen werden. Die zum Teil ganzseitig abgedruckten Tierfotos stammen aus dem Film.

Das Buch beginnt mit einer Erklärung, wie es zu der letzten Eiszeit kam und einer Landkarte, auf der die damalige kontinentale Aufteilung Europas abgebildet ist. Anschließend folgt die Darstellung der weiteren Entwicklung unserer Wildnis, in sechs Kapitel untergliedert: „die Eiszeit“, „die große Umwälzung“, „das goldene Zeitalter des Waldes“, „das goldene Zeitalter des Landlebens“, „das Gebirge - der letzte Rückzugsort“ und „das Ende des Landlebens“. Von Beginn an wird deutlich, dass Mensch und Natur in Beziehung zueinander stehen und ihre Entwicklung in Abhängigkeit zueinander steht. Zahlreiche Tierarten werden domestiziert, die Natur verändert (z.B. durch Abholzung) und deren Nutzen für den Menschen optimiert. Der natürliche Lebensraum der Wildtiere wird deutlich verkleinert im Laufe der Jahre. Mit eindrucksvollen Fotos und fokussierten Erläuterungen werden die Veränderungen dargestellt. Zum Ende des Buches wird kurz thematisiert, wie einige Tierarten Widerstand leisten und zurückkehren.

Die Erläuterungen sind kurz, aber gut verständlich und informativ gehalten - es entsteht ein kleiner Einblick in die Entwicklung der Natur (unserer Umwelt) und deren artenreiche Tierwelt. Die Fotos sind beeindruckend. Durch die Nahaufnahmen fühlen wir uns als LeserInnen den Tieren sehr nah. Einige der Tiere schauen uns als Betrachter in die Augen. Zuletzt bleiben wir als LeserInnen nachdenklich zurück. Der Mensch hat die Natur zurückgedrängt. Dieses Gefühl entsteht ohne moralisierenden Charakter des Fotobuches. Darin besteht letztlich die Kraft dieses Werkes, das Gefühl entsteht durch die Schönheit der abgebildeten Natur, die ästhetisch und schützenswert erscheint. Das Buch kann als Begleitmaterial zum Film, aber auch als für sich stehendes Fotosachbuch genutzt werden.

Lisa Martje Koch

|  |                         |  |   |
|--|-------------------------|--|---|
| <b>19 Nordrhein-Westfalen</b><br>Landesstelle  | Ausschuss               | 72<br>Bearbeitung (Name, Vorname)  | Nr. <b>1917215</b><br>Kürzel  |
| <b>Verf./Bearb./Hrsg.: L'Arronge</b><br>Zuname   |                         | <b>Lilli</b><br>Vorname  |   |
| <b>L'Arronge, Lilli</b><br>Illustrator/-in (Name, Vorn.)                               |                         | Übersetz. von (Name, Vorn.)  | Übersetz. aus Sprache   |
| <b>Wir mit dir sind vier</b><br>Titel  |                         | ID: 171917215  |   |
| Reihe  |                         | Bewertung<br><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b><br><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b><br><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> |   |
| <b>978-3-946593-16-4</b><br>ISBN   | <b>32</b><br>Seitenzahl | <b>14,95</b><br>Preis (EURO)   |   |
| <b>Jacoby &amp; Stuart</b><br>Verlag   |                         | <b>Berlin</b><br>Ort   | <b>2017</b><br>Jahr   |
| <b>Buch (Print, gebunden)</b><br>Medienart/Ausführung                                  |                         | <b>Bilderbuch</b><br>Gattung   | Einsatzmöglichkeiten<br><input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b><br><input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b><br><input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>   |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>                        |                         | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b><br>(Wolgast-Preis)   | Zielgruppe<br><input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b><br><input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b><br><input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b><br><input type="checkbox"/> <b>10-11</b> |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  |                         | Schlagwörter   |   |
| Inhaltsangabe  |                         | <b>Familie</b>   |   |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> |                         | Zentraldatei: <b>07.05.2017</b>  |   |
| Verlagsdatum   |                         | Verlag Datum   |   |

Inhaltsangabe  
 „Wir mit dir sind vier“ ist ein Bilderbuch über die großen Veränderungen, die sich ergeben, wenn ein weiteres Geschwisterkind einen Platz in der Familie findet.

Beurteilungstext  
 Sobald ein neuer kleiner Mensch geboren wird, ändert sich die Familienstruktur noch einmal komplett. Ganz besonders wenn aus einem Paar Eltern werden, aber auch wenn das zweite Kind geboren wird. Denn jedes Familienmitglied braucht seine ganz eigene Zuwendung, seinen Raum, hat seine Besonderheiten und nimmt seinen Platz ein. Lilli L'Arronge hat nach ihren Büchern „Du und ich wir beide“ und „Ich groß - du klein“ nun das dritte Buch in Folge herausgegeben. In humorvollen Bildern und Worten zeigt sie die Veränderungen, die sich bei der Geburt des zweiten Kindes für eine Familie ergeben. Bei allen Neuerungen, der Müdigkeit, Streitigkeiten der Kinder oder der verschiedenen Vorstellungen, mit denen groß und klein nun konfrontiert sind, zeigt die Illustratorin und Autorin vor allem eins: Erst jetzt ist die Familie vollständig! Bereits auf der ersten Seite hat Lilli L'Arronge sieben verschiedene Gegenstände gezeichnet, die alle nicht ganz vollständig sind (so fehlt ein Bein am Stuhl, eine Kerze am Adventskranz, ein Reifen am Auto). Am Ende des Buches sind die Gegenstände komplett – in Anlehnung daran, wie sich jetzt die Wieselfamilie fühlt. Alle nötigen Themen werden angesprochen: Das Stillen, Ausflüge, Schlafmangel bzw. Familienbett sowie Mahlzeiten und Streitigkeiten. Jedes Thema wird dabei aus der Sichtweise des einzelnen Familienmitglieds angesprochen, denn für jeden ist jede Situation ein bißchen anders. So ist Papa Wiesel „in Hektik“ und Mama Wiesel „in Eile“ als die Familie aufbricht, während das Kind „in Träumen“ und die Mütze vom Baby „in (der) Pfütze“ liegt. Die meisten Situationen werden mehrköpfigen Familien mehr als bekannt vorkommen (das Matschen beim Essen (Baby) und das Schlingen beim Essen (Mama)). Wort- und Bildwitz ergeben zusammen ein wunderschönes, witziges und höchst authentisches Bilderbuch für die ganze Familie. Ein absolutes Muss für alle frischgebackenen vierköpfigen Familien mit großem Unterhaltungswert für Groß und Klein!